

# Zehn Jahre Thema Flucht

## Förderverein feierte im Mehrgenerationenhaus

OLDENBURG/am. Der Förderverein Internationales Fluchtmuseum Oldenburg wurde 1999 gegründet. Seit zehn Jahren organisieren die ehrenamtlichen Vereinsmitglieder Ausstellungen, Vorträge, Lesungen und Buchpräsentationen zu ihrem Generalthema, aber auch zu thematischen Schnittstellen wie Widerstand, Zivilcourage, Entwicklungspolitik, Fairer Handel, Rassismus und Antisemitismus.

Das Projekt, das sich Bildung, Information und Dokumentation auf die Fahnen geschrieben hat, feierte jetzt das zehnjährige Bestehen mit Gästen im Mehrgenerationenhaus Osternburg.

Prof. Dr. Dirk Lang von der Carl von Ossietzky Universität hielt die Festansprache zum Thema „Migration und politische Bildung“. Er zeigte eine mögliche Didaktik und Methodik für ein Fluchtmuseum auf.



Zehn Jahre Förderverein Fluchtmuseum feierten (v.l.): Ulrich Hartig (ehrenamtlicher Geschäftsführer), Dr. Ingo Harms (1. Vorsitzender) und der Festredner Dr. Dirk Lange (Universität Oldenburg, Didaktik der politischen Bildung) und ihre Gäste. Foto: A. M.